

Deutsch-französisches Schulprojekt „Mémoires Croisées – sich erinnern, sich begegnen“ in Dessau-Roßlau

Vom 3. bis 7. Februar setzen sich Schülerinnen und Schüler aus Sachsen-Anhalt und der Partnerregion Centre-Val de Loire gemeinsam mit der israelischen Grafikerin Leora Wise-Reich mit Erfahrungen von Flucht, Vertreibung und Verlust während der Shoah auseinander.

„Mémoires Croisées – Sich erinnern, sich begegnen“ dies ist Motto und zugleich Titel für das Austauschprojekt, das vom 3. bis zum 7. Februar Schülerinnen und Schüler aus Deutschland und Frankreich in Dessau-Roßlau zusammenbringt und Spuren jüdischen Lebens entdecken lässt. Im nunmehr elften Jahr ermöglichen die Landeszentrale für politische Bildung, das Ministerium für Bildung und zahlreiche Schulen im Land somit jungen Menschen aus Sachsen-Anhalt und der Partnerregion Centre-Val de Loire ein thematisches Zusammenarbeiten.

Im Mittelpunkt steht dabei immer die Auseinandersetzung mit der Shoah und in jedem Jahr finden die Schülerinnen und Schüler einen jeweils eigenen Zugang und Umgang mit diesem Thema. In diesem Jahr blicken sie auf die Verarbeitung der Shoah und den Umgang mit Flucht, Vertreibung und Verlust im familiären Kontext mit künstlerischen Mitteln. Ausgehend von grafischen Werken der israelischen Künstlerin Leora Wise-Reich, deren Großeltern vor den Nationalsozialisten fliehen mussten und schließlich von ihnen ermordet wurden, schaffen die Teilnehmenden jeweils eigene Werke. Die Grafikerin wird diesen Prozess begleiten und auch einen Teil ihrer Werke mitbringen. Partner in diesem Jahr ist das Stadtarchiv Dessau-Roßlau.

Traditionell endet der Austausch mit einer Gedenkveranstaltung. Im Anschluss daran wird in der Orangerie am Schloss Georgium eine Ausstellung mit den Bildern von Leora Wise-Reich eröffnet. Bis zum 23. Februar haben Interessierte dann die Gelegenheit, sich mit ihrer Arbeit vertraut zu machen und in die Geschichte einer jüdischen Dessauer Familie einzutauchen. Der Eintritt ist frei.

Gedenkveranstaltung (nicht öffentlich, Vertreterinnen und Vertreter der Presse sind willkommen, um Anmeldung wird gebeten):

- Freitag, 7. Februar 2025, 11:00 Uhr

Vernissage zur Ausstellung „Selma“:

- Freitag, 7. Februar 2025, 14:00 Uhr

Beide Veranstaltungen finden in der Orangerie am Schloss Georgium (Heinz-Röttger-Straße 18, 06846 Dessau-Rosslau) statt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung

Tel.: 0391 / 567 6450, mob.: 01517 / 270 33 87

E-Mail: maik.reichel@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT
Landeszentrale
für politische Bildung

#moderndenken

Magdeburg, 03.02.2025

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de